KIRCHENBOTE

EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ST. ANDREAS - NÜRNBERG
DEZEMBER 2026 - JANUAR - FEBRUAR 2027



STILLE NACHT?

Liebe Leserin, lieber Leser des Kirchenboten!



Die Advents- und Weihnachtszeit steht bevor. Früher nannte man sie die stade Zeit – eine stille, besinnliche Zeit. Begleitet von der Natur, die sich in Winterruhe begibt, sollte Zeit für Ruhe, für gemütliche, gemeinsame Abende und Ähnliches sein. Heute kommt uns diese Zeit eher als aktivste und manchmal auch anstrengende Zeit vor. Viele sehnen sich nach kleinen Auszeiten und Ruhe. Wie das vielleicht gelingen kann? Lesen Sie dazu unser Thema ab Seite 4.
Ein solcher Ort für Zusammenkommen, um gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen, ist unser Adventsmarkt. Am 28. November freuen wir uns ab 16 Uhr auf Ihren Besuch.
Zur Weihnachtszeit gehört auch die Aktion „Brot für die Welt“, die mit Ihrer Spende Hilfe zur Selbsthilfe leistet. In der Mitte des Kirchenboten finden Sie eine Einlage mit Informationen zur diesjährigen Aktion und einem Überweisungsvordruck, der Ihre Spende direkt zu Brot für die Welt führt. Gern können Sie natürlich Ihre Spende auch über unser Spendenkonto oder im Pfarramt abgeben. Herzlichen Dank, dass Sie mithelfen, die Welt ein Stück gerechter zu machen.
Viele Veranstaltungen und Gottesdienste erwarten Sie nicht nur in der Weihnachtszeit. Ab Januar feiern wir wieder unsere Gottesdienste im Ökum. Gemeindezentrum.
Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit und freuen uns, Sie bei uns in St. Andreas zu treffen. Jetzt erst mal viel Spaß bei der Lektüre des Kirchenboten.

Ihre Pfarrerin Kerstin Willmer

IMPRESSUM:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Andreas
ViSdP: Kerstin Willmer | Redaktion: Corinna Rieß
Layout: Raimund Leykauf | epost@quipu.pro
Druck: gemeindebriefdruckerei.de | Erscheinungsweise: 3-monatlich, Auflage: 2.700 Exemplare,
Bildnachweise: Adobe Stock, Redakteure Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Andreas
Redaktions-Email: pfarramt.standreas.nue@elkb.de
Verbindlicher Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 22.01.2027

Alle Angaben und Termine im Kirchenboten wurden mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch können Fehler und kurzfristige Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Deswegen kann eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben nicht übernommen werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Druckvorlagen wird keine Haftung übernommen. Veröffentlichungen und/oder Kürzungen sind vorbehalten.
Abholung der März - April - Mai 2027 - Ausgabe des Kirchenboten im ÖGZ:
ab Donnerstag, den 25.02.2027



Stille Nacht – laute Nacht?

Liebe Gemeinde,

Jesus wurde geboren, die Hirten kommen mit ihren Schafen, die Volkszählung führt zu vielen Menschen in der Stadt und die Engel verkünden die große Freude.

Wie kann diese heilige Nacht still gewesen sein?

Die Menschen drängen sich tagsüber durch die Stadt, sie haben Tiere und ihre Familien dabei. Große Aufregung liegt in der Luft, Unzufriedenheit, wegen eines Kaisers durch das Land ziehen zu müssen, der Druck, einen Schlafplatz zu finden. Kinder und Tiere spüren die Spannung und geben ihrer eigenen Aufregung Raum, indem sie rufen, rennen, schreien, scharren.

Die Herbergen sind voll, manch eine oder einer kann noch nicht schlafen, es wird geredet: Wer muss wohin, wer kam woher? Wo etwas zu essen finden?

Maria und Josef unterhalten sich bestimmt auch. Josef fragt nach, wie es Maria geht. Maria leidet unter Schmerzen. Still ist sie bestimmt nicht. Eine Geburt ist schmerzhaft und dann in einem Stall, vielleicht ohne eine andere Frau, die die beiden an die Hand nehmen und ihnen helfen kann. Nicht nur eine bequeme Position finden und die Schmerzen verarbeiten. Auch die Gedanken, wie es mit der Volkszählung weitergehen soll, sind vielleicht Gedanken, die eine Stille immer wieder beenden.

Die Schafe vor der Stadt unterbrechen ebenfalls immer wieder die Stille. Neue Herden mit anderen Tieren kommen in diesen Tagen immer wieder vorbei. Die Aufbruchsstimmung der Menschen erfasst auch diese Schafe, es wird geblökt, gemampft, vielleicht noch einmal die Hörner aneinandergestoßen. Auch die Schäfer haben viel zu besprechen, bis die Engel singen und die freudige Botschaft überbringen. Dann ist da ein Besprechen, ein Laufen, Herden treiben, Aufbruch.

Still war sie vielleicht nicht, diese heilige Nacht. Das Lied malt uns dennoch ein schönes Bild, an das wir gerne denken an Weihnachten. Die Atmosphäre in der Kirche ist eine ganz besondere, wenn dieses Lied gespielt und gesungen wird.

Vielleicht ist gerade dieses Bild der stillen Nacht, heiligen Nacht eine Erinnerung und Besinnung in der Hektik, die wir um die Weihnachtszeit machen: uns auf das Geschenk der Liebe Gottes zu besinnen, und still zu werden, unsere Herzen und Seelen ruhig werden zu lassen.

Syren Meierhuber

AKTIVER WINTERSCHLAF

Eine dicke Schneedecke hüllt die Erde ein, die Bäume sind kahl, Eichhörnchen und andere Tiere haben sich für ihren Winterschlaf zurückgezogen. Alles deutet darauf hin, dass es Zeit ist, zur Ruhe zu kommen, aufzutanken, um im Frühjahr wieder neue Energie zu haben, um zu pflanzen, zu gärtnern, die Natur zu genießen.
Doch so einfach ist das meist gar nicht. Der Winter ist vollgepackt mit Veranstaltungen, Sitzungen, Vorbereitungen für die Feiertage, Winteraktivitäten, die man jetzt unbedingt machen muss, Aktionen, die man nicht verpassen möchte, und vielem mehr.
Es sind viele schöne Dinge im Winter, die man eben nicht jederzeit im Jahr machen kann. Die dunklen Tage und die kurzen Sonnenzeiten laden dazu ein, sich mit vielen Lieben zu verabreden, um nicht allein zu sein und die Batterien aufzuladen. Manchmal muss man nur aufpassen, dass es nicht zu viel wird und vor lauter Aufladen der Akku nicht wieder gleich leer geht.

Auch wenn außen alles auf Winterschlaf steht, sind wir also doch recht aktiv. Bei uns geht vor lauter Aktivsein die Ruhe und der Schlaf in „Winterschlaf“ verloren.
Vielleicht kann man diesen aktiven Winter doch zu einem aktiven Winterschlaf machen: bewusst herunterfahren, wie eine Winterruhe. Eine Veranstaltung weniger, dafür einen Moment Ruhe, vielleicht mit Tee, bewusst dem Treiben zuschauen, bewusst den Duft und Geschmack wahrnehmen, die Wärme spüren, die durch die Tasse die Hände wärmt.
Ein Spaziergang draußen mit Lieben oder allein, mit einem warmen Getränk in der Hand.
Vielleicht zum Marienbergpark, in die Natur, durchatmen.
Manch einer mag es vielleicht lieber aktiv, mit Schlittschuhen, einem selbstgemachten Naturbingo, mit Dingen, die man finden möchte, oder beim Spielen im Schnee mit den Kindern.
Wichtig ist am Ende, dass wir den Winter so nutzen, wie es sich für uns gut anfühlt: Ob in einem aktiven Winter oder einem aktiven Winterschlaf, das Zur-Ruhe-Kommen ist das Wichtige.
Vielleicht ist es auch für manch einen die Balance zwischen Aktivsein und Ruhe, die beim Auftanken der Energie hilft.
Wie Sie es angehen: ob aktiver Winter oder aktiver Winterschlaf, genießen Sie aktiv den Winter.

Syren Meierhuber



SEIT ÜBER 200 JAHREN IST DIE HEILIGE NACHT STILL

Wenn man bei Wikipedia „Stille Nacht“ eingibt, kommt man erst mal auf einer sogenannten „Begriffsklärungsseite“ heraus. Dort werden zwölf verschiedene mögliche Bedeutungen genannt, von denen elf Filme sind (darunter mehrere Horrorfilme). Angeführt wird die Liste aber vom bekannten Weihnachtslied, dem dann letztlich auch alle danach folgenden Filme ihren Namen verdanken.

Seit über 200 Jahren singen Menschen zu Weihnachten „Stille Nacht, heilige Nacht“. Der katholische Geistliche Joseph Mohr schrieb den Text im Jahr 1818 und sang ihn dann zusammen mit Franz Xaver Gruber, der die Melodie verfasst hatte, zu Gitarrenbegleitung in der Christmette. Damit begann der Triumphzug eines der bekanntesten Weihnachtslieder und die heilige Nacht wurde zur stillen Nacht.

Aber wie war es eigentlich davor? War die Heilige Nacht davor auch schon still? Nun, das lässt sich nicht so einfach beantworten. Anzunehmen, dass das Weihnachtsfest immer und überall schon ein stilles, andächtiges Fest war, geht aber auf jeden Fall weit an der Realität vorbei.

Zumindest in manchen Ländern waren die Traditionen früher ganz andere. In England dauerten die „Twelve Days of Christmas“ vom 1. Weihnachtsfeiertag bis Epiphanias am 6. Januar. Diese knapp zwei Wochen waren eher mit einer Mischung aus unserem Silvester und Fasching vergleichbar. Zumindest wenn man es einmal zurückhaltend formulieren will. Das Ganze glich in Teilen wohl einfach einem gewaltigen Besäufnis, das stellenweise kaum von einer Orgie zu unterscheiden war. Das ging so weit, dass das englische Parlament 1644 sogar ein Verbot von Weihnachtsfeierlichkeiten erließ. Die streng christlichen Puritaner, die damals an der Macht waren, erließen ein Gesetz gegen ein christliches Fest. Das müssen ganz schön wilde Weihnachtsfeiern gewesen sein, die dazu führten.

Derart ist es nicht überall zugegangen und auch vor 1818 wurde Weihnachten vielfach als stilles Fest begangen. Trotzdem hat das Lied, zusammen mit dem sich zur gleichen Zeit verbreitenden Weihnachtsbaum, ab da angefangen, unsere Tradition von Weihnachten zu prägen. Nicht nur als eines der meistgesungenen Weihnachtslieder, sondern auch, indem es uns das Fest der Geburt Jesu als stille und heilige Nacht ins Bewusstsein gebracht hat.

Karsten Müller

2. Thoner Adventsmarkt, Samstag, 28. November, 16–20 Uhr

Freuen Sie sich auf ganz besondere adventliche Stimmung im Innenhof des Ökum. Gemeindezentrums mit Kinderpunsch oder Glühwein, Waffeln oder Bratwürsten, Stockbrot am Feuer und Musik der Knoblauchsländer Jugendblaskapelle und des Posaunenchors.



Und beim Basar und dem Stand vom Bücherschrankteam können Sie gleich Weihnachtsgeschenke entdecken.

1. Advent, 29. November, ökum. Gottesdienst, 10.45 Uhr – St. Clemens

In ökumenischer Verbundenheit beginnen wir gemeinsam das neue Kirchenjahr und feiern mit dem Posaunenchor einen fröhlich-festlichen Gottesdienst.

2. Advent, 6. Dezember, Gottesdienst zu Nikolaus, 9.30 Uhr – St. Andreaskirche

Schuhe stehen vor der Tür, der Nikolaus füllt sie in der Nacht – aber warum? Wer ist dieser Nikolaus eigentlich und was hat er uns heute noch zu sagen? Mit Konfirmand*innen gehen wir diesen Fragen nach.

Ökumenische Advents-Andachten für Groß und Klein am Feuer Sonntag, 6. Dezember, und Sonntag, 20. Dezember, jeweils 17 Uhr im Hof des Ökum. Gemeindezentrums

Zum Ausklang eines Adventssonntags am Feuer zusammenstehen, einen kurzen Impuls hören, singen und beten und anschließend mit einem warmen Getränk sich stärken und zusammen sein – dazu laden wir herzlich ein. Die Kinder dürfen gerne ihre Laterne mitbringen.

Weihnachten

Gott kommt zu uns – diese frohe Botschaft feiern wir in verschiedensten Gottesdiensten rund um Weihnachten. Eine Übersicht finden Sie auf der Rückseite.

Sonntag, 27. Dezember, Andacht an der Krippe – 9.30 Uhr – St. Andreas



Jedes Jahr vor dem 1. Advent bauen fleißige Hände eine ganz besondere Krippe in der Kirche auf – unsere Andreaser Weihnachtskrippe und das nun schon seit über 25 Jahren! Vieles gibt es da zu entdecken. Am Sonntag nach Weihnachten laden wir mit einer Andacht dazu ein.

Silvester, 31. Dezember, ökum. Gottesdienst, 17 Uhr – St. Clemens

Gemeinsam beenden wir das alte Jahr, werfen einen Blick zurück und legen vertrauensvoll alles, was kommen wird, in Gottes Hände.

Segen fürs neue Jahr, 3. Januar, 17 Uhr – Ökum. Gemeindezentrum

Gott spricht: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott.“ So lautet die Jahreslosung 2027 aus Jesaja 41,10. Mit diesem Zuspruch wollen wir ins neue Jahr starten und uns mit dem Segen Gottes für alles Kommende stärken lassen. Es besteht die Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Band FineTime gestaltet.



Ökum. Sternsinger-Gottesdienst, 10. Januar, 10 Uhr – St. Clemens

„Gutes Essen, starke Kinder“ – mit diesem Motto feiern die Sternsinger mit Groß und Klein Gottesdienst und sind anschließend unterwegs. (siehe S. 18/19)

Winterkirche

Vom 17. Januar bis einschließlich 25. März ziehen wir in die „Winterkirche“ und feiern alle Gottesdienste im Gemeindezentrum.



Freuen Sie sich auf einen warmen Kirchenraum und an manchen Sonntagen auf einen Kirchenkaffee im Anschluss mit Zeit zum Plaudern und Begegnen.

Mitarbeitenden-Dank

Allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden unserer Gemeinde wollen wir herzlich danken für die vielfältigsten Aufgaben, die sie für St. Andreas und die ökumenische Gemeinschaft übernehmen. Am Samstag, den 16. Januar, sind sie ab 18 Uhr herzlich ins Gemeindezentrum zu einem vergnüglichen Abend mit Gutem für Leib und Seele eingeladen.

Einladung zur Holocaustgedenkfeier, 27. Januar, 19.30 Uhr - Reformationsgedächtniskirche



Am 27. Januar, dem Tag der Befreiung des KZ Auschwitz 1945, findet um 19.30 Uhr in der Reformationsgedächtnis-Kirche in Maxfeld (Berliner Platz – U-Bahn-Station Rennweg) die zentrale Gedenkfeier in Nürnberg statt. In diesem Jahr in Kooperation mit der Johann-Daniel-Preißler-Mittelschule. Das evangelische Dekanat lädt zusammen mit der Israelitischen Kultusgemeinde, der katholischen Stadtkirche und der Stadt Nürnberg ein.

„Über sieben Brücken musst du gehn“ Gottesdienst 7. Februar, 9.30 Uhr - Ökum. Gemeindezentrum

Von dem bekannten Liedklassiker, der in einfachen Worten die Wechselfälle des Lebens besingt, wollen wir uns inspirieren lassen und eigenen Lebensbrücken nachspüren. Was trägt uns, was verbindet uns? Wir laden Sie ein, gemeinsam innezuhalten, Musik zu genießen und Kraft für die eigenen Wege zu tanken.
Elfriede Brodersen und Friedemann Preu

Kirchentagssonntag, 14. Februar, regionaler Gottesdienst, 10 Uhr – Friedenskirche



Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben! 2027 schlägt der Kirchentag seine Zelte am Rhein auf in Düsseldorf, einer Stadt, die für Weltoffenheit und Dialog steht. Gemeinsam möchten wir uns auf den Kirchentag einstimmen und feiern an diesem Sonntag miteinander in der Friedenskirche.

Gottesdienst zum Valentinstag, 14. Februar, 17 Uhr – St. Johanniskirche

Die Liebe feiern und den Segen Gottes erfahren – dazu sind am Valentinstag alle Liebenden eingeladen. Wenn Sie möchten, können Sie sich für den weiteren Lebensweg in Ihrer Partnerschaft segnen lassen.

Ökum. Passionsandachten, donnerstags, 18. Februar bis 18. März, 18 Uhr

In ökumenischer Verbundenheit wollen wir in der Passionszeit jeweils donnerstags um 18 Uhr in St. Clemens in der Werktagskapelle gemeinsam Andacht feiern.
Wege ins Ungewisse: Viele Menschen erleben unsere Zeit als unsicher. Gesellschaften polarisieren sich, autoritäre Kräfte gewinnen an Einfluss, Kriege und gewaltsame Konflikte prägen ganze Regionen. Der Weg in die Zukunft scheint für viele ungewiss. Diese Erfahrung nimmt das Misereor-Hungertuch von Bruce Clarke auf – und führt sie weiter. Dem wollen wir in den 5 Andachten auf die Spur gehen.





Der erste öffentliche Bücherschrank für Thon – machen Sie mit!

· Bücher teilen · Wissen weitergeben · Nachbarschaft stärken ·

In Thon soll der erste öffentliche Bücherschrank entstehen – ein frei zugänglicher Ort, an dem Bücher kostenlos mitgenommen, getauscht und weitergegeben werden können. Ob Roman, Kinderbuch, Sachbuch oder Klassiker: Der Bücherschrank soll Literatur für alle zugänglich machen und Menschen im Stadtteil miteinander verbinden.

Unser Ziel: ein neuer Ort für Begegnung, Bildung und Nachhaltigkeit.

Das Projekt wird von einer lokalen ehrenamtlichen Nachbarschaftsinitiative betreut und dabei dankenswerterweise von den Pfarreien St. Andreas und St. Clemens in Nürnberg/Thon unterstützt.

Damit aus der Idee Wirklichkeit wird, benötigen wir Unterstützung:
- finanzielle Spenden, um Anschaffung und Montage des Bücherschranks zu finanzieren
- ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die das Projekt mit Ideen, Organisation oder Betreuung begleiten möchten
-Kontakte zu Sponsoren, Handwerksbetrieben oder Unterstützern aus dem Stadtteil



Jeder Beitrag hilft – ob groß oder klein. Gemeinsam können wir einen Ort schaffen, an dem Bücher eine zweite Chance erhalten und Nachbarinnen und Nachbarn miteinander ins Gespräch kommen. Dafür im Voraus ein großes DANKE!

Machen Sie mit und helfen Sie uns, den ersten öffentlichen Bücherschrank in Thon zu verwirklichen! Gemeinsam machen wir Thon ein Stück lesenswerter.

Kontakt:
buecherschrank.thon@gmail.com

Interview: Pfarrerin Andrea Melzl und Religionspädagogin Syren Meierhuber

A.M.: Seit September bist Du jetzt in unserer Gemeinde und im Oktober haben wir Dich gemeinsam im Gottesdienst mit unserer Vertrauensfrau und Deiner Mama eingesegnet.
Wir beantworten mit dem Interview mal ein paar Fragen, die die Gemeinde interessieren könnten. Erzähl mal, was macht Deinen Beruf aus?



S.M.: Ich freue mich sehr, in Eurer Gemeinde sein zu dürfen. Als Religionspädagogin bin ich in der Gemeinde und in der Schule. Meinen Beruf macht besonders, dass ich von Kindern bis zu Senioren mit ganz unterschiedlichen Altersgruppen und Lebensabschnitten zusammenarbeiten darf. Und auch in ganz verschiedenen Kontexten: Im Konfi-Kurs geht es um das Christsein und darum, die Jugendlichen gut auf ihre Konfirmation und das Leben als mündiger Christ mit all ihren Fragen vorzubereiten und mit den Konfis gemeinsam die Inhalte zu erschließen. Beim Vorbereiten für den ÖKKG suchen wir gemeinsam mit dem ehrenamtlichen Team ein Thema und bereiten die theologischen Inhalte für den Gottesdienst kind- und familiengerecht auf. Aus den verschiedenen Ideen gilt es dann, einen Gottesdienst zu machen.

In der KV-Sitzung geht es dann wieder mit großartigen Ehrenamtlichen um die Themen in der Gemeinde und darum, Lösungen zu finden.

Es sind in der Gemeinde wahnsinnig vielfältige Aufgaben, die Haupt- und Ehrenamtliche gemeinsam machen. Diese Vielfalt lässt sich gar nicht in einem Interview abbilden. Aber das macht meinen Beruf aus, dass ich als Religionspädagogin eben bei allem mitarbeiten kann.

A.M.: Was genau unterscheidet dann Deinen Beruf von dem einer Pfarrerin?

S.M.: Ich bin als Religionspädagogin noch mal viel stärker auf den pädagogischen Teil, also auf Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung, ausgebildet. Also Freizeiten, Kinderbibelstunden oder Ähnliches, darauf werden wir im Studium vorbereitet. Wie plane ich Veranstaltungen, wie gestalte ich die Flyer oder auch: Wie spreche ich und wie kann ich Bibeltexte lesen oder mit einer Gruppe verständlich gemeinsam bearbeiten? Dafür hatte ich weniger theologische Teile in meinem Studium. Ich kann zwar auch die Bibel auslegen, aber ich habe weniger Hintergrundwissen als Pfarrpersonen und auch predigen darf ich jetzt erst mal nur mit Begleitung durch Euch Pfarrerinnen.

A.M.: Jetzt ist es ja leider so, dass Du zwar eine Vollzeitstelle hast, aber bei uns nicht ganz so viele Stunden da bist. Vielleicht kannst Du das noch einmal erklären?



S.M.: Gerne, ich bin zwar auf Vollzeit angestellt, aber ich bin wie die staatlichen Lehrkräfte in einer Art Referendariat. Ich habe in der Schule und in der Gemeinde jeweils 7 Präsenzstunden in der Woche. Also habe ich in der Schule 7 Schulstunden, in denen ich dann unterrichte. In der Gemeinde habe ich auch 7 Schulstunden, in denen ich dann in meinen Bereichen arbeite, also die Mini-Clubs betreue, den Konfi-Kurs vorbereite und halte sowie Gottesdienste mit anderen vorbereite und halte. Die übrige Zeit, um die 40 Stunden voll zu machen, sind dann Vorbereitungs- und Nachbereitungszeit für Schule und Gemeinde, für die Seminartage und Seminarwochen oder Prüfungsvorbereitung. In der Zeit gestalte ich dann Flyer, organisiere Veranstaltungen, bereite Andachten vor, was auch immer ansteht.

A.M.: Vielen Dank für das Interview.







Hallo liebe Trempler/-innen,

ein wiedermal erfolgreicher Herbst-Flohmarkt liegt hinter uns und bekanntlich ist nach dem Trempelmarkt auch wieder vor dem Trempelmarkt!

Bitte merkt Euch den neuen Termin schon mal vor: am 26.02. und 27.02.2027 findet er wieder statt, wie gewohnt im Ökum. Gemeindezentrum.

Ein paar Neuerungen haben sich dieses Mal gut bewährt, wie z. B. die Aufsteller mit den Größen für eine bessere Übersicht und eine Einlassbeschränkung im Spielezimmer für entspannteres Stöbern.

Am Samstag hatten wir Besuch von zwei netten Damen, die in unserer Gemeinde einen Bücherschrank ins Leben rufen wollen (siehe Seite 11). Diese Initiative möchten wir gerne von unseren Erlösen finanziell mit unterstützen.

Unser Markt war ansonsten wieder gut besucht und ein Teil des Erlöses geht dieses Jahr an die Hausaufgabenbetreuung in der Grundschule St. Johannis. Dort wird Kindern eine 1:1-Betreuung bei den Hausaufgaben ermöglicht. Dies wird vom Verein „Großeltern stiften Zukunft e. V.“ organisiert und unterstützt. Mit unserem Beitrag wird es Kindern ermöglicht, daran teilzunehmen, wenn das Geld etwas knapper sitzt und es sich die Eltern nicht leisten können, ihre Kinder dorthin zuschicken. Außerdem werden die Kinder vor Ort auch mit gesundem Essen versorgt.
Ein weiterer Betrag geht an die Bollerwagen-Crew für die Unterstützung der Obdachlosenhilfe in der Nürnberger City mit der Organisatorin Ramona Tröger und ihren fleißigen Helfern.

Wir freuen uns, wenn Ihr nächstes Jahr wieder dabei seid. Wenn noch ein paar nette Menschen, die gerne ehrenamtliche Tätigkeiten machen, bei uns mithelfen möchten, meldet Euch gerne unter der E-Mail-Adresse.

Bei anderen Fragen oder Anmerkungen könnt ihr Euch auch gerne an die E-Mail-Adresse wenden: Trempelmarkt.St.Andreas@gmx.de
Herzliche Grüße, Euer Trempelmarkt-Team!



Kinderfasching der AK04 im Ökum. Geindezentrum Thon, Cuxhavener Str. 54
Samstag, 23. Januar 2027 | Beginn 14:00 Uhr (Einlass 13:30 Uhr) | Eintritt 6,00 €
Kartenbestellung unter Tel.: 603093 | www.ak04-nuernberg.de

Wenn Sie gerne bei einem Spaziergang an der frischen Luft unseren Kirchenboten austragen, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Aktuell suchen wir Unterstützung für die Pleydenwurffstraße.
Vielen herzlichen Dank!



Erntedank



„Kleines wird ganz groß“ – so hieß es beim Erntedankfest in der Kirche. In einem fröhlichen Gottesdienst für Groß und Klein haben wir von der Bedeutung der allerkleinsten Samenkörner gehört. Die Kinder haben dann tatsächlich vor dem Altar Samen eingesät. In einem Pflanztöpfchen durften die Kinder ihre eigene Erde mit Körnchen mitnehmen und daheim der Saat beim Wachsen zusehen. In diesem Gottesdienst wurde auch Religionspädagogin i.V. Syren Meierhuber vorgestellt und in die Gemeinde eingeführt. Ein Popcorn-Segen hat den Gottesdienst abgeschlossen.

Auch in den Kindergärten haben wir jeweils Erntedank gefeiert. Die Kinder haben Bräuche rund um das Fest erlebt, verschiedene Obst- und Gemüsesorten gesehen, dazu vom Geheimnis des Apfelkerns gehört und am Ende die Früchte des Apfelbaumes im Bodenbild „geerntet“ und miteinander geteilt.

Ökumenischer Kindergottesdienst



Stark wie ein Baum durften sich im Oktober alle Kinder fühlen, als sie passend zum Herbst mit vielen Naturmaterialien gestaltet haben. Zum Thema „Verwurzelt in Gott“ konnten die Kinder einen Baum zum Mitnehmen basteln

Am 6. Dezember, 31. Januar und 28. Februar habt Ihr wieder Gelegenheit, dabei zu sein. Wir entdecken im ÖKKG auf kindgerechte Art verschiedene Themen und Bibelgeschichten.

Ein Gottesdienst vor allem für Kinder, mit extra Angebot für die „großen“ Schulkinder; Eltern, Großeltern, Geschwister, Erwachsene sind dabei herzlich Willkommen.

Das ÖKKG-Team und ich freuen uns auf Euch!
Pfarrerin Andrea Melzl

Kindertheater

Das Kindertheater des Kulturladen Schloss Almoshof lädt wieder ins ÖGZ (kath. Seite) ein. In etwa 45 Minuten wird eine spannende Geschichte erzählt.

20.1.27 um 15 Uhr: „Alle seine Entlein“

Eintritt angemeldeter Gruppen: 3,– € pro Kind, Begleitpersonen sind frei. Kind bzw. Erwachsener: 5,– €. Mit Nürnberg-Pass: 2,50 €

Für Gruppen wird rechtzeitige Anmeldung mit Platzreservierung empfohlen:
0911 / 23111405 oder kulturladen-almoshof@stadt.nuernberg.de

Thoni Treff

Liebe Gemeinde, der Herbst ist eine Jahreszeit, in der es meist kalt, trist und grau wird. Aber nicht bei uns! Bei unserem Thoni-Treff wurde ab Oktober wieder viel gebastelt, gespielt, gekocht und getanzt. Egal, ob das Basteln von bunten Laternen, das Kochen von leckerem Essen oder ganz viel Fußballspielen draußen vor unseren Jugendräumen: Für jeden war etwas dabei und sowohl die Kinder als auch das Team hatten großen Spaß! Die nächsten Termine ab Januar finden Sie wieder über den QR-Code, hier im Kirchenboten, auf der Website und über die Aushänge. Wir freuen uns weiterhin auf viele Anmeldungen und kreative, bunte und spaßige Thoni-Treffs. Eure ökumenische Jugend Thon. Wer kann kommen? Alle Kinder im Alter von 7–12 Jahren. Wo? In den Jugendräumen (Cybercafé), Cuxhavener Straße 60. Zur Anmeldung: QR-Code scannen oder über den Link auf der Website





Sei dabei – mach mit: STERNSINGER-AKTION 2027



„Gutes Essen, starke Kinder“. Bei der Sternsingeraktion 2027 richten wir den Blick nach Guatemala. Die Aktion macht auf die Bedeutung einer gesunden und ausgewogenen Ernährung für Kinder aufmerksam. Am Beispiel von Kindern in Guatemala zeigt sie, wie Hilfsprojekte Familien unterstützen, ihre Ernährung zu verbessern und Kindern bessere Zukunftschancen zu ermöglichen. Die Sternsingerinnen und Sternsinger sammeln dabei Spenden und setzen ein Zeichen für Solidarität mit Kindern weltweit. Die Sternsingeraktion 2027 „Gutes Essen, starke Kinder“ zeigt, wie Hilfe konkret wirkt und Leben nachhaltig verändern kann. Auch vom Ökumenischen Gemeindezentrum in Thon wollen wir mit Kindern und Jugendlichen am 10. Januar nach dem Gottesdienst in den Gewändern der Sternsinger unterwegs sein, um den Segen Gottes zu Ihnen zu bringen und für das neue Jahr den Frieden Jesu Christi zu wünschen.

Wer einen Besuch wünscht, kann dies gerne bis 20. Dezember 2026 präferiert per E-Mail (sternsinger-clemens@web.de) mitteilen. Alternativ ist dies in den Listen in den Kirchen möglich. Allerdings können wir weder genaue Zeitwünsche erfüllen, noch garantieren, dass wir allen Besuchswünschen nachkommen können! Meldungen nach dem 20. Dezember können ebenfalls nicht berücksichtigt werden.







Die Sternsinger*innen werden mit Kreide die Abkürzung eines alten lateinischen Segens oder die Zahl des neuen Jahres an Ihre Haustüre schreiben bzw. Ihnen einen Aufkleber für Ihre Tür geben mit der Aufschrift „**20 * C + M + B* 27**“. Dies steht für „Christus Mansionem Benedicat“. Übersetzt heißt dies: Christus segne dieses Haus.

Unsere Sternsinger*innen bitten Sie um eine herzliche Spende für Kinder in Not. Mit den Spendengeldern fördert das Kindermissionswerk zahlreiche Projekte in vielen Ländern. Eine Spendenbescheinigung bekommen Sie, wenn Sie Ihre Spende in ein verschlossenes Kuvert legen und einen Zettel mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und der Bitte um Ausstellung einer Quittung beilegen.

Sternsinger*innen und Begleitpersonen gesucht! Mitmachen können alle Kinder ab der 3. Klasse, unabhängig von Konfession oder Religion. Auch jüngere Kinder können in Absprache mit dem Sternsingerteam und bei entsprechender Begleitung z.B. durch die Eltern mitgehen. Einladungsschreiben dazu werden über die Schulen, Kirchengemeinden und Homepages verteilt. Eine Anmeldung ist jederzeit über die unten stehende Mailadresse möglich. Freuen würden wir uns sehr über Begleitpersonen ab 16 Jahren.

In unserem ökum. Gottesdienst für Groß und Klein am Sonntag, den 10. Januar 2027, um 10 Uhr in der Kirche St. Clemens, werden die Sternsinger*innen ausgesendet. Das Vorbereitungstreffen findet am Mittwoch, 16. Dezember, um 18:30 Uhr im Gemeindesaal von St. Clemens im Ökum. Gemeindezentrum, Cuxhavener Str. 60, statt. Kontaktperson: Tobias Nowak, Judith Somann. Kontaktmail: sternsinger-clemens@web.de



Pädagogen mit Pfoten

Der Jugendbauernhof des Martin-Luther-Hauses ist ein ganz besonderes Juwel. Unter Anleitung von erfahrenen Tierpfleger*innen und Sozialpädagogen*innen kümmern sich die Kinder, die hier wohnen und betreut werden, um das Wohlergehen verschiedener Tiere. Auf dem Jugendbauernhof leben Ponys, Esel, Schweine, Ziegen, Meerschweinchen und viele andere. Der Umgang mit diesen feinfühligen Wesen ist etwas ganz Besonderes. Die Tiere urteilen nicht, sie nehmen ihr Gegenüber vorbehaltlos an, so wie es ist. So fällt es den Kindern leichter, sich zu öffnen, Selbstvertrauen zu entwickeln und wieder Beziehungen aufzubauen.

Dies ist nicht selbstverständlich. Vor allem wenn man weiß, welche Probleme ihnen in ihrem jungen Leben schon mitgegeben wurden. Viele der Kinder, die im Martin-Luther-Haus leben, wurden vernachlässigt. Ihre Eltern konnten sich oft nicht in angemessenem Maße um sie kümmern. Nicht wenige haben Verwahrlosung und Gewalt erfahren.

Deswegen ist ein Ort wie der Jugendbauernhof für die Entwicklung der Kinder so wichtig. Jedoch sind die Kosten für Futter, Tierärzte und Tierpflege in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Nur durch Ihre Hilfe, können wir diesen einmaligen Ort erhalten.

Vielen Dank, dass auch Sie die tierisch gute Arbeit des Jugendbauernhofs unterstützen.

Spendenkonto:
Stadtmission Nürnberg e.V.
Evangelische Bank eG
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Jugendbauernhof

NOVEMBER			
29. **1. Advent**	10:45 Uhr	Ökum. Gottesdienst mit Posaunenchor in St. Clemens	Pfrin. Melzl & Pfr. Wild
DEZEMBER			
03.	18:00 Uhr	Friedensgebet in St. Clemens	Team
06. **2. Advent**	9:30 Uhr GD 2	Nikolaus - Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Willmer und Konfis
	11:00 Uhr	Ökum. Kindergottesdienst (ÖKKG) im ÖGZ	Pfrin. Melzl und Team
	17:00 Uhr	Advent am Feuer, Innenhof ÖGZ	Pfrin. Melzl
13. **3. Advent**	9:30 Uhr GD 3	Gottesdienst	Pfr. Willmer
20. **4. Advent**	9:30 Uhr GD 4	Gottesdienst	Lektorin Brodersen
	17:00 Uhr	Advent am Feuer, Innenhof ÖGZ	Pfrin. Melzl
24. **Heiliger Abend**	15:00 Uhr	Ökum. Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfrin. Willmer & Rel.päd. i. V Meierhuber
	16:00 Uhr	Ökum. Familiengottesdienst in St. Clemens	Pfr. Wild
	17:00 Uhr GD 1	Christvesper mit Posaunenchor	Pfrin. Willmer
	23:00 Uhr GD 2	Christmette mit der Weitergabe des Friedenslichts von Bethlehem	Pfrin. Melzl
25. **1. Weihnachtsfeiertag**	17:00 Uhr GD 3	Gottesdienst mit der Weitergabe des Friedenslichts von Bethlehem	Pfrin. Willmer
26. **2. Weihnachtsfeiertag**	19:00 Uhr GD 4	Klingende Weihnacht in der St. Johannis Kirche	Pfrin. Krafft & Präd. Adler

27. 1. Sonntag nach Weihnachten	9:30 Uhr	Andacht an der Krippe	Lektorin Brodersen
31. Silvester/Altjahresabend	17:00 Uhr	Ökum. Jahresschlussgottesdienst in St. Clemens	Pfrin. Willmer & Pfr. Wild
JANUAR			
01. Neujahr	16:00 Uhr	Ökum. Neujahrsandacht auf dem Johannisfriedhof	ökum. Team
03. 2. Sonntag nach Weihnachten	17:00 Uhr GD 1	Segnungsgottesdienst für die Region im ÖGZ	Pfrin. Melzl
06. Epiphanias	10:00 Uhr 16:00 Uhr	Gottesdienst in der St. Johanniskirche Gottesdienst mit Sternsingern in Schniegling	Pfr. Aschoff Pfrin. Fürstenberg
07.	18:00 Uhr	Ökum. Friedensgebet in St. Clemens	Team
10. 1. Sonntag nach Epiphanias	10:00 Uhr	Ökum. Gottesdienst für Groß und Klein mit den Sternsingern in St. Clemens	Pfrin. Melzl/ Past.ref. Saffer
17. 2. Sonntag nach Epiphanias	9:30 Uhr GD 2	Kaffeegottesdienst im Gemeindezentrum	Prädikantin Adler
24. 3. Sonntag nach Epiphanias	9:30 Uhr GD 3	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum, anschl. Kirchencafé	Pfrin. Willmer
31. Letzter Sonntag nach Epiphanias	9:30 Uhr GD 4 11:00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindezentrum Ökum. Kindergottesdienst (ÖKKG) im ÖGZ	Pfrin. Melzl Pfrin. Melzl & Team

FEBRUAR			
04.	18:00 Uhr	Ökum. Friedensgebet in St. Clemens	Team
07. Estomihi	9:30 Uhr GD 1	Gottesdienst im Gemeindezentrum mit Liedpredigt anschließend Kirchencafè	Lektorin Brodersen
14. Invokavit	10:00 Uhr 17:00 Uhr GD 2	Regionaler Kirchentags- Gottesdienst in der Friedenskirche Gottesdienst zum Valentinstag in der St. Johanniskirche	Pfr. und Pfrin. Willmer Pfrin. Friesen
18.	18 Uhr	Ökum. Passionsandacht in der Werktagskapelle St. Clemens	Team
21. Reminiszere	09:30 Uhr GD 3	Gottesdienst im Gemeindezentrum anschließend Kirchencafè	Pfrin. Willmer
25.	18 Uhr	ökum. Passionsandacht in der Werktagskapelle St. Clemens	Team
28. Okuli	9:30 Uhr GD 4 11:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum Ökum. Kindergottesdienst (ÖKKG) im ÖGZ	Pfrin. Melzl Pfrin. Melzl & Team
MÄRZ			
04.	18:00 Uhr	Ökum. Passionsandacht in der Werktagskapelle St. Clemens	Team
07. Lätare	9:30 Uhr GD 4	Gottesdienst im Gemeindezentrum	Pfrin. Willmer

Alle Gottesdienste aus der St. Andreaskirche werden live gestreamt und können auf dem YouTube Kanal St. Andreas Nürnberg zeitgleich und später angesehen werden.



TAUFEN

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Tauftermine:
Sonntag, 06. 12. um 11:00 Uhr
Sonntag, 10. 01. um 11:45 Uhr
Sonntag, 24. 01. um 11:00 Uhr
Samstag, 20. 02. um 14:00 Uhr
Sonntag, 07. 03. um 11:00 Uhr
Samstag, 20. 03. um 14:00 Uhr



TRAUUNGEN

Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.



BESTATTUNGEN

Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist, unserm Herrn.

MUSIK				
Ökum. Kirchenchor	montags	20.00 Uhr	ÖGZ kath.	Hr. Weber Tel.: 09131 531711
Ökum. Gospelchor	donnerstag	20.00 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Bullinger kontakt@patrick-bullinger.de
Posaunenchor	dienstags	20.00 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Kürten Tel.: 0163 6516524
Gitarrengruppe	montags	17.00 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Römer Tel.: 341424
Flötengruppen	mittwochs donnerstags	auf Anfrage	ÖGZ evang.	Fr. Runge Tel.: 0177 8998236
GESPRÄCHSKREISE				
Biblischer Gesprächskreis	donnerstags in ungeraden Wochen			Fr. Roßbach Tel.: 343732
Gesprächskreis "8 vor 8"	mittwochs, 1 x mtl.: 16.12.	17.30 Uhr	ÖGZ evang.	Hr. Dr. Haar Tel.: 3820858
	Lektüre: A. Comte-Sponville, Woran glaubt ein Atheist?			
Ökum. Bibelkreis	mittwochs, 1x mtl.: 9.12., 20.01., 24.02.	19.30 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. und Hr. Dr. Schmid
SPORT				
Yoga	dienstags	8.30 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Richter
Tischtennis	freitags	16:00 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Deschler
Gymnastik für Frauen	donnerstag	19.00 Uhr	ÖGZ evang.	Fr. Wellnhofer Tel.: 346032

MINICLUBS			
Geb. 04/24 - 07/24	montags	15:15 Uhr	Pfarrbüro
Geb. 07/24 - 02/25	dienstags	15:00 Uhr	(Warteliste)
Geb. 04/25 - 09/25	donnerstags	15:30 Uhr	(Warteliste)
Geb. 09/25 - 01/26	freitags	10:00 Uhr	Pfarrbüro
Geb. 02/26 - 06/26	mitttwochs	9:30 Uhr	(Warteliste)

Bei Interesse melden Sie sich Sie bitte im Pfarrbüro, um sich auf die Warteliste setzen zu lassen. Für 2026-Geborene kann bei genügend Interesse Anfang 2027 ein weiterer Club eröffnet werden.

Liebe Gemeindemitglieder,

im Kirchenvorstand diskutieren wir auch in Ökumenischer Verbundenheit - welche Kirche wollen/werden wir in Zukunft sein? Viele Gespräche und Planungen sind nötig und der Terminkalender wird gut gefüllt. Aber es lohnt sich!

Bauausschuss
Die umfangreichen Elektroarbeiten im Montessori Kinderhaus sind abgeschlossen. Ca. 33.000 Euro musste die Kirchengemeinde investieren, damit die ordentliche Nutzung des Kindergartens gewährleistet bleibt.
Der Motor der Orgel fiel im August überraschend aus. Der Schaden von gut 1000€ konnte behoben werden. Jetzt ertönt der Klang der Orgel wieder in den Gottesdiensten.

Trempelmarkt
Das Trempelmarktteam hat in der September-Sitzung dem KV berichtet. 100 Verkäufer, zwei Tage Verkauf im Ökum. Gemeindezentrum, eine Bekanntheit seit über 20 Jahren im gesamten Stadtgebiet.
Der Trempelmarkt ist eine Institution und eine Mammutaufgabe für die Organisatorinnen. Der KV würdigte diese tolle Arbeit. Es gab erste Überlegungen, wie mehr tatkräftige Mithelfende zu finden sind.

Bücherschrank
Der KV beteiligt sich mit St. Clemens an einer Nachbarschaftsinitiative, die bei uns im ÖGZ einen Bücherschrank aufstellen will (siehe S. 11). Spenden zur finanziellen Unterstützung dieses Projektes sind willkommen.

Ökumenisches Treffen
Am 15.10. trafen sich Vertreter des Kirchenvorstandes St. Andreas und des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung von St. Clemens zum Austausch. Neben dem persönlichen Kennenlernen ging es um die Jahresplanung der gemeinsamen Veranstaltungen und Gottesdienste für 2027. Was haben wir? Was ist uns wichtig? Wer kann was in Zukunft leisten? Dies werden auch bei zukünftigen Begegnungen wichtige Fragen bleiben. Das deutliche Bekenntnis zu unserer Ökumenischen Verbundenheit und der weitere Ausbau der Zusammenarbeit machen aber Mut für die Zukunft der Ökumene im Nürnberger Norden.



Kirchenräume neu denken
Am 18.10. fand nach dem Gottesdienst die Vernissage der Ausstellung mit den Modellen statt. Wie berichtet, stellten Absolvent*innen der Technischen Hochschule Nürnberg im Rahmen ihres Bachelorstudiums ihre Abschlussarbeiten zum Thema „Kirchenräume neu denken“ vor. Mehrere Tage gab es Gelegenheit die Modelle in Ruhe zu begutachten und mit den Kirchenvorstehenden ins Gespräch zu kommen. Themen wie Verkleinerung des sakralen Raumes und Mitnutzung und Gestaltung des Kirchenraumes für soziale, sportliche und gemeinschaftsstiftende Projekte kamen genauso zur Sprache wie die Frage der Finanzierung und Wirtschaftlichkeit.
Als KV ist uns der Austausch mit der Gemeinde sehr wichtig. So beschäftigen wir uns auch in den nächsten Sitzungen weiter mit diesem Thema und Ihren Anmerkungen und werden sie auf dem Laufenden halten.

Liebe Gemeinde,
an dieser Stelle möchte ich Ihnen danken, dass Ihnen das Wohl unserer Gemeinde am Herzen liegt und Sie sich zu Wort melden. Wir sind als Kirchenvorstände ja von Ihnen gewählt worden, um Ihre Interessen zu vertreten und unsere Kirche fit und stabil für die Zukunft zu machen. Danke, dass Sie mithelfen, mitdenken und wir gemeinsam mutig sein können.

Ich wünsche Ihnen eine segensreiche und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit. Kommen Sie gut ins Neue Jahr

Ihre Gundi Dereser

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt

Sexualisierte Gewalt – sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen – kommt vor – leider auch in der Kirche. Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Nach christlichem Verständnis besitzt jeder Mensch die gleiche Würde, egal welches Geschlecht, welches Alter, welche Hautfarbe oder welche körperliche oder psychische Verfassung er hat. Menschen im Glauben und Leben zu stärken, Gemeinschaft und Vertrauen zu ermöglichen, das ist unser Ziel. Sexualisierte Gewalt verurteilen wir aufs Schärfste. Unsere Kirche, unsere Gemeinde soll ein sicherer Ort für alle sein.

Für uns ist es sehr wichtig, dass diese Haltung in unserem täglichen Handeln deutlich zum Ausdruck kommt. Deswegen hat der Kirchenvorstand zusammen mit Vertreter*innen aus allen Gruppen unserer Gemeinde ein Schutzkonzept erarbeitet, in dem klare Leitlinien und präventive Maßnahmen beschrieben sind. Sobald unser Schutzkonzept endgültig von der Fachstelle unserer Landeskirche genehmigt ist, werden wir es auch auf unserer Webseite veröffentlichen.

Wichtig ist uns, dass sich alle unsere Mitarbeitenden an einen Verhaltenskodex halten, sich zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt schulen und wissen, wie sie bei einem Verdacht auf sexualisierte Gewalt handeln sollen. Dazu werden wir in den kommenden Wochen auf alle Ehren- und Hauptamtlichen zugehen.

Der Verhaltenskodex ist unsere gemeinsame Verständigung darüber, wie wir miteinander umgehen wollen. Daher drucken wir ihn an dieser Stelle schon mal für alle ab.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an uns. Für Betroffene ist unsere Ansprechperson Pfrin Ulrike Otto (Kontakt siehe S. 43)

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auch unter
www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de



Verhaltenskodex

Ich trage dazu bei, ein sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld für mir anvertraute Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche, zu schaffen und/oder zu erhalten. Diese Haltung pflege ich auch im Umgang mit Kolleg*innen, mir zugeordneten Mitarbeitenden und Vorgesetzten.

1. Ich trage dazu bei, alles zu tun, damit durch meine Tätigkeit keine sexualisierte Gewalt, Vernachlässigung und andere Formen der Gewalt möglich werden.
2. Ich bemühe mich, die individuellen Grenzempfindungen der Menschen um mich herum wahrzunehmen und zu respektieren.
3. Ich bin mir meiner besonderen Verantwortung als Mitarbeiter*in bewusst, gestalte einen verantwortungsvollen Umgang in Bezug auf Nähe und Distanz und missbrauche meine Rolle nicht.
4. Ich beachte das Abstands- und Abstinenzgebot und nutze meine Funktion nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten Menschen.
5. Meine Kommunikation ist respektvoll und wertschätzend, sowohl im direkten Gespräch, als auch in der Kommunikation im digitalen Raum.
6. Ich will jedes unangemessene Verhalten anderen gegenüber vermeiden und bin ansprechbar, wenn anderen an meinem Verhalten etwas Unangemessenes auffällt.
7. Wenn ich eine Grenzüberschreitung bei meiner Tätigkeit bemerke oder von ihr erfahre, schaue ich nicht weg, sondern wende ich mich an die Ansprechpersonen oder an Fachberatungsstellen und lasse mich beraten.
8. Ich werde entsprechend dem Interventionsplan meines Trägers vorgehen, wenn ich sexuelle Übergriffe oder strafrechtlich relevante sexualisierte Gewalt wahrnehme.

Von kleinen Lichtern und großen Sternen – eine besondere Zeit bei der Borkumer Bande

Wenn die Eingewöhnungszeit vorbei ist und unsere Kinder sich bei uns geborgen fühlen, beginnt eine der schönsten Zeiten unseres Kindergartenjahres.

Am 11. November besuchte uns, wie jedes Jahr, vormittags der Pelzmärtl. Am Abend feierten wir mit unseren Familien das Martinsfest. Dafür hatten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern wunderschöne Glühwürmchenlaternen gebastelt. Mit fröhlichen Liedern zogen wir durch die Nachbarschaft und erinnerten uns an die Geschichte des heiligen Martin, der uns zeigt, wie schön es ist, füreinander da zu sein und miteinander zu teilen. Während die letzten Laternenlichter langsam verblassen, kündigt sich bei uns schon der nächste Zauber an: die Adventszeit.

In diesem Jahr begleitet uns das Märchen „Sterntaler“, eine Geschichte über Mitgefühl, Hilfsbereitschaft und die Freude am Geben. Bei unserer Weihnachtsfeier im Gemeindehaus St. Andreas werden die Kinder das Märchen mit einem kleinen Theaterstück, Liedern und Gedichten zum Leben erwecken.

Nach und nach verwandelt sich unser Kindergarten in eine kleine Weihnachtswelt. Wir gestalten unseren Adventskalender und Adventskranz, backen duftende Plätzchen und unser traditionelles Lebkuchenhaus, schmücken den Weihnachtsbaum mit selbst gebasteltem Schmuck und bereiten mit viel Liebe kleine Geschenke für die Familien vor.

Auch unsere gemeinsamen Ausflüge dürfen nicht fehlen. Besonders beliebt ist der jährliche Besuch auf dem Kinderweihnachtsmarkt, bei dem eine Karussellfahrt natürlich dazugehört. Theaterbesuche, Krippenspiele und ein Weihnachtsgottesdienst mit unserer Pfarrerin Frau Melzl bereichern diese Wochen zusätzlich.

Bei all dem fröhlichen Trubel sind es oft die leisen Augenblicke, die besonders wertvoll sind. Denn gerade die kleinen Momente tragen den größten Zauber in sich: ein gemeinsam gesungenes Lied, ein herzliches Lachen oder das Leuchten in den Kinderaugen. Und vielleicht ist es genau dieses Gefühl von Wärme, Freude und Geborgenheit, das wir noch lange in unseren Herzen tragen.

Das Team der Evangelischen Kita Borkumer Bande







Offener Treff

Lust auf eine Runde Billard, Kicker oder Fußball? Einfach entspannt Musik hören, quatschen und chillen? Dann schau beim Offenen Treff im Cyber vorbei!

Hier kannst Du Freunde treffen, neue Leute kennenlernen und Deine Freizeit so gestalten, wie Du möchtest. Getränke, Snacks, Spiele und eine Couchlandschaft stehen bereit.

Du hast eine großartige Idee für einen Nachmittag oder Abend? Dann bring sie mit! Wir freuen uns, wenn Du dabei bist! Und natürlich darfst Du auch Freunde mitbringen.

Immer freitags, ab 18.30 Uhr im Cyber (den Jugendräumen im ÖGZ)

Die nächsten Termine:
27. November
4. Dezember
15. Januar
5. März
9. April



„Trag's weiter!" – Second-Hand-Basar für Konfi- und Alltagskleidung



Am Samstag, den 20. Februar 2027, findet von 10 bis 15 Uhr in der LUX Jungen Kirche (Leipziger Str. 25, Nürnberg) der Basar „Trag's weiter!" statt. Verkauft werden festliche Konfi-Outfits aus zweiter Hand sowie normale Alltagskleidung. Alle Artikel sind übersichtlich nach Größen sortiert und werden zu fairen Festpreisen ohne Feilschen angeboten. Der Basar ist perfekt für Konfis, Eltern, Geschwister, Paten und alle Gäste, um ganz entspannt nach tollen Outfits zu stöbern!

Möchten Sie selbst gut erhaltene Kleidung, Schuhe oder Accessoires verkaufen? Der Abgabetermin für die Artikel ist am Freitag, den 19. Februar 2027, von 17 bis 18:30 Uhr direkt in der LUX Jungen Kirche.

So funktioniert die Verkäufer-Anmeldung bis zum 17. Februar 2027:
Die Anmeldung und die Registrierung der Artikel erfolgen ganz einfach online über die Plattform „Basarlino".

Hier geht's direkt zu unserem Basar: basarlino.de
(Oder scannen Sie ganz bequem den hier abgedruckten QR-Code)

Alle Erlöse dieser Veranstaltung gehen zu 100 % an die After-Konfi-Freizeit 2027 der LUX in Zusammenarbeit mit der EJN. Besuchen Sie uns, stöbern Sie nach schönen Outfits und unterstützen Sie damit eine geniale Gemeinschaftszeit für Jugendliche.





Angebote Dezember - Februar

Mittagstisch (Cuxhavener Str. 54)
Uhrzeit: 12:00 Uhr, Anmeldung ist erforderlich
Termine:
01. + 15. Dezember 2026
12. + 19. Januar 2027
02., 16. + 23. Februar 2027
Speisen sind ca. eine Woche vorher bekannt und hängen/liegen im ökumenischen Gemeindezentrum aus oder telefonisch unter: +49 911 2402996-0

Weihnachtsessen: 22. Dezember 2026
Wir möchten gemeinsam essen, die vorweihnachtliche Zeit miteinander verbringen und uns in gemütlicher Runde unterhalten. Dazu gibt es Kaffee und weihnachtliches Gebäck.

ErlebnisTanz (Schloss Almoshof; Almoshofer Hauptstraße 49)
Uhrzeit 16:30 Uhr
Termine:
01. + 08 Dezember 2026
Im neuen Jahr gibt es einen neuen Kurs.
Termine können beim Seniorennetzwerk erfragt werden

Seniorenkreis (Cuxhavener Str. 54)
Uhrzeit: 14:00 Uhr
Termine:
08. Dezember 2026 Seniorenadvent
26. Januar 2027
09. Februar 2027 Seniorenfasching

Digitale Sprechstunde:
Ort: Ökumenisches Gemeindezentrum, Cuxhavener Straße 54, 90425 Nürnberg
Termin nach Absprache

Tanzen im Sitzen (Cuxhavener Str. 60)
Uhrzeit: 14:00 Uhr
Termine:
04. + 11.Dezember 2026
Im neuen Jahr gibt es einen neuen Kurs.
Termine können beim Seniorennetzwerk erfragt werden

Gedächtnistraining Schniegling (Holsteiner Straße 15)
Uhrzeit: 11:00 Uhr
02. + 17. Dezember 2026
21. Januar 2027
11. + 25. Februar 2027

QiGong (Cuxhavener Str. 60)
Uhrzeit: 15:30 + 16:45 Uhr
Termine können beim Seniorennetzwerk oder unter Herrn Dr. Brem erfragt werden
Achtung Anmeldung QiGong bei Herrn Dr. Brem unter: Tel.: 0157/57349253, Mail: d.brem@web.de

Wirbelsäulen QiGong (Cuxhavener Str. 60)
Uhrzeit: 11:00 Uhr
Hilfsmittel: Gymnastik-Matte, warme Decke, Handtuch, bequeme Kleidung und Schuhe (Bitte mitbringen)
Termine können beim Seniorennetzwerk oder unter Herrn Dr. Brem erfragt werden
Achtung Anmeldung QiGong bei Herrn Dr. Brem unter: Tel.: 0157/57349253, Mail: d.brem@web.de

Seniorenadvent
Die Vorweihnachtszeit steht bald vor der Tür und wir laden Sie herzlich ein, diese Zeit gemeinsam auf besinnliche und fröhliche Weise zu erleben. Lassen Sie uns in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Kuchen zusammenkommen, uns austauschen und die festliche Adventsstimmung genießen. Freuen Sie sich auf eine stimmungsvolle Zeit voller schöne Momente und herzliche Begegnungen.

Wann: 08. Dezember 2026, 14:00 Uhr
Wo: Ökumenisches Gemeindezentrum St. Andreas Saal
Gemeinsam laden Sie die Gemeinde St. Andreas und das Seniorennetzwerk Thon/Wetzendorf/ Schniegling ein.

Seniorenfasching Helau!

Wir laden Sie herzlich zu unserem bunten Seniorenfasching ein. Freuen Sie sich auf gute Musik, fröhliche Unterhaltung und jede Menge Spaß in geselliger Runde. Verkleidungen sind herzlich willkommen, aber kein Muss - mitbringen müssen Sie nur gute Laune.

Wann: 09.Fenruar 2027, 14:00 Uhr
Wo: Ökumenisches Gemeindezentrum St. Andreas Saal
Gemeinsam laden Sie die Gemeinde St. Andreas und das Seniorennetzwerk Thon/Wetzendorf/ Schniegling ein.









Harry Kaplan Bestattungsinstitut

Filiale Ziegelsteinstr. 154,
90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche – ein Abschied der zum Leben gehört

Kompetent. Sorgfältig. Von Herzen für Sie da.

forum APOTHEKE
Wilhelmshavener Str. 15
90425 Nürnberg
Tel. 0911. 300 18 31

Jetzt 3x
in Nürnberg Thon!

neue Mitte THON
Pretzfelder Str. 1A · 90425 Nürnberg
Tel. 0911. 34 34 99

nord APOTHEKE
Cuxhavener Str. 70
90425 Nürnberg
Tel. 0911. 34 22 67

JMB **Bauer Rechtsanwälte**

Arbeitsrecht - Mietrecht - Strafrecht
Familienrecht - Erbrecht - Internetrecht – Vertragsrecht u.a.
RA Jörg-Matthias Bauer auch Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schleswiger Straße 9
90425 Nürnberg
Tel.: 0911 / 3 474 525
Fax: 0911 / 3 474 760
www.Rechtsanwalt-Bauer.de
kanzlei@rechtsanwalt-bauer.de

Heymann Heizung & Sanitär GbR
Wachendorfer Str. 21
90513 Zirndorf

Tel.: 0911-56837192
E-Mail: kontakt@heymannhs.de
www.heymannhs.de



diakoneo
DIAKONIESTATION MAXFELD-WÖHRD



BERATEN – BETREUEN – PFLEGEN

Nürnberg Nord, Nordostbahnhof
Schmausengartenstraße 10 · 90409 Nürnberg

Tel.: +49 911 30003-130 · E-Mail: adn.info@diakoneo.de
www.ambulantepflege-nuernberg.de

weil wir das Leben lieben.

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN

HILFE FÜR

Betroffene sexualisierter Gewalt
Ansprechperson für die Region ab 01.10.2025:
Pfrin. Ulrike Otto Tel.: 0152/31360548 Mail: ulrike.otto@elkb.de

Ansprechstelle der evang. Kirche in Bayern
Tel.: 089 5595-335 (Mo: 10 – 11 Uhr + Di: 17 - 18 Uhr)
Mail: ansprechstellesg@elkb.de

Telefonseelsorge (24 h täglich)
Tel.: 0800-111 0 111 oder 0800-111 0 222

Krisendienst Mittelfranken: Tel.: 424 8550

Nummer gegen Kummer
Kinder- und Jugendtel.: 116 111
Elterntel.: 0800 111 0550
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: Tel.: 116 016
Hilfetelefon Gewalt an Männern: Tel.: 0800 123 9900
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA): Tel.: 37654-301

Weitere Angebote:
www.stadtmission-nuernberg.de/ich-brauche-hilfe oder
www.diakonie-in-nuernberg.de

Wir sind für Sie da
KIRCHE ST. ANDREAS, KLEINREUTHER WEG 97, 90408 NÜRNBERG

Diakoniestation:
Schmausengartenstr. 10 | 90409 Nürnberg
Tel. 30003-130 | Mail: adn.info@diakoneo.de

Kindergärten:
Borkumer Straße 14 | Liliána Selmeci | Kita.ekin.borkumer-bande@elkb.de
Tel.: 347188
Cuxhavener Straße 58 | Susanne Özdösemeci | Kita.ekin.st-andreas-cux@elkb.de
Tel.: 344902
Kleinreuther Weg 97 | Angela Veit | Kita.ekin.kleinreuther@elkb.de
Tel.: 342175 Fax: 3470244

Unser Spendenkonto bei der Evang. Bank
Empfänger: Ev-Luth KG Nürnberg St. Andreas
IBAN DE91 5206 0410 0001 5710 28 | BIC GENODEF1EK1

Pfarramt im Ökum. Gemeindezentrum (ÖGZ)



Cuxhavener Straße 52, 90425 Nürnberg
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do u. Fr von 8:30 – 12:00 Uhr und
Do 16:00 – 19:00 Uhr
Sekretärin Kerstin Wich
Tel.: 3841956
pfarramt.standreas.nue@elkb.de
www.st-andreas-nuernberg.de



Pfrin. Kerstin Willmer
Tel.: 3841939
kerstin.willmer@elkb.de



Pfrin. Andrea Melzl
Tel.: 7330952
andrea.melzl@elkb.de

Kirchenvorstand

Vertrauenspersonen:
Gundi Dereser Tel.: 3820199
Elfriede Brodersen Tel.: 344933

Kirchenpfleger: Bernhard Lorch
Hausmeister: Karl-Heinz Otte Tel.: 288625
Mesnerin: Elfriede Brodersen Tel.: 344933



Jugend in der Region
Johannes Hildebrandt
(Jugendreferent)
Mobil: 0151 599 09 051
johannes.hildebrandt@
elkb.de



Religionspädagogin i. V.
Syren Meierhuber
syren.meierhuber@elkb.de



Seniorennetzwerk Thon,
Wetzendorf, Schniegling:
Julia Krupke
Bürosprechstunden:
Cuxhavener Str. 60 UG
(Di 10 – 12 Uhr)
Tel.: 24029960
seniorennetzwerk.thon@
diakoneo.de



Weihnachten

Heilig Abend, 24. Dezember
15.00 Uhr Ökum. Familiengottesdienst mit Krippenspiel - St. Andreas
16.00 Uhr Ökum. Familiengottesdienst mit Krippenspiel - St. Clemens
17.00 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor - St. Andreas
23.00 Uhr Christmette mit Teilen des Friedenslichts - St. Andreas
23.30 Uhr Christmette & Eucharistiefeier - St. Clemens

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember
10.00 Uhr Eucharistiefeier mit ökumenischem Chor - St. Clemens
17.00 Uhr Gottesdienst mit Teilen des Friedenslichts - St. Andreas

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember
19.00 Uhr Klingende Weihnacht - St. Johanniskirche

Sonntag, 27. Dezember
09.30 Uhr Andacht an der Krippe - St. Andreas

Silvester 31. Dezember
17.00 Uhr Ökum. Jahresschlussgottesdienst - St. Clemens

Neujahr, 1. Januar
16.00 Uhr Ökum. Andacht OpenAir auf dem Johannisfriedhof
18.00 Uhr Eucharistiefeier - St. Clemens

Sonntag, 3. Januar
17.00 Uhr Segnungsgottesdienst - Ökum. Gemeindezentrum

Epiphanias, Dienstag, 6. Januar
10.00 Uhr Gottesdienst - St. Johanniskirche
10.00 Uhr Eucharistiefeier - St. Clemens

Aktuelle Infos: www.st-andreas-nuernberg.de